

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1909)  
**Heft:** 91

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

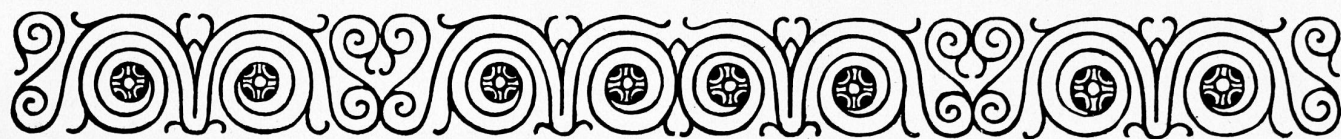
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT \* REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-  
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,  
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN



ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ  
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET  
ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. Weinmonat 1909.

N<sup>o</sup> 91.

1<sup>er</sup> octobre 1909.

Preis der Nummer . . . . . 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr . . . . . 5 Fr.

Prix du numéro . . . . . 25 cent.

Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . . 5 frs.

ANNONCENREGIE: LADISLAUS LAKATOS, BERN, HOPFENWEG 21.

BUREAU DE PUBLICITÉ: LADISLAUS LAKATOS, BERNE, HOPFENWEG 21.

## INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Mitteilungen der Redaktion.  
— Bericht an den Zentralvorstand betreffend unsere Stellung zu  
der revidierten Berner-Konvention. — Einige Berichtigungen. —  
Unsere Verkäufe. — Eine naive Zumutung. — Kursaal Interlaken.  
— Bilder aus der Interlakener Ausstellung. — Bibliographie. —  
Accademia internazionale. — Mitgliederverzeichnis. — Ausstellungen.  
Inserate.

## SOMMAIRE:

Liste des membres. — Expositions. — Communications du Comité  
central. — Avis de la Rédaction. — Rapport au Comité central  
concernant notre position vis-à-vis de la convention révisée de  
Berne. — Quelques rectifications. — Nos ventes. — Coups d'œil  
de l'exposition d'Interlaken. — Inserate. — Annonces.

## MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

In seiner Sitzung vom 3. Herbstmonat beschloss der  
Zentralvorstand, nach Anhörung des Berichtes des Redak-  
teurs, über die uns beschäftigenden Autorrechtsfragen,  
es sei der Bericht in der nächsten Nummer der «Schweizer-  
kunst» zu drucken und auf diese Weise den Sektionen und  
Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen. Im ferneren erhob  
er sämtliche in jenem Berichte niedergelegten Anträge zum  
Beschluss.

\* \* \*

Auf Antrag des Redakteurs werden sämtliche Mobilen  
der Gesellschaft (Kunstblätter und Archiv) für die Summe  
von Fr. 10,500.— gegen Feuerschaden versichert.

\* \* \*

Von einem Pachtvertrag des Annoncentheiles der «Schweizer-  
kunst», welcher zwischen dem Redakteur und Herrn Ver-  
treter Lakatos abgeschlossen wurde, nahm der Zentralvor-  
stand Kenntnis und erteilte dem Verträge seine Genehmigung.

\* \* \*

Einer Einladung der Sektion Freiburg Folge leistend,  
wurde die Abhaltung einer Ausstellung im dortigen Justiz-  
gebäude für nächsten Oktober beschlossen und der Redak-  
teur beauftragt, die näheren Abmachungen mit der Sektion  
Freiburg zu treffen und die Sektionen auf dem Zirkular-  
wege zu deren Beteiligung einzuladen. Da der Ausstellungs-  
raum nur für zirka 120 Werke Platz bietet, so wurde be-  
schlossen, es seien die Sektionen einzuladen, die Ausstellung  
mit einer Anzahl von Werken, welche im Verhältnis zu  
ihrer Mitgliederzahl steht, zu beschicken. Infolgedessen  
wurden die Sektionen eingeladen, sich wie folgt an der  
Ausstellung zu beteiligen:

Aarau mit 5, Basel mit 5, Bern mit 15, Freiburg mit 5,  
Genf mit 15, Lausanne mit 10, Luzern mit 5, München  
mit 10, Neuenburg mit 15, Paris mit 10, Tessin mit 5,  
Wallis mit 5 und Zürich mit 10 Werken. Die Auswahl der  
zu sendenden Werke trifft eine von jeder Sektion zu er-  
nennende Jury.

\* \* \*

Der Druck einer Zuschrift des Herrn Emmenegger, Präsi-  
dent der Sektion Luzern, wurde gutgeheissen, dagegen stellt  
der Zentralvorstand fest, dass die Protokolle, wie sie in  
Nr. 89 der «Schweizerkunst» wiedergegeben wurden, den  
Tatsachen entsprechen. In der Sache selbst hält der Zentral-  
vorstand seinen früheren Beschluss aufrecht, wonach das